

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 18.03.2013
Im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.00 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 12.

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 18

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Heino Doose
2. GV Richard Moß
3. GV'in Kirstin Krochmann
4. GV'in Marlies Bell
5. GV Hartmut Wagner
6. GV Hans-Heinrich Meiners
7. GV Heiko Busche
8. GV Heino Wagener
9. GV Uwe Bern
10. GV Jürgen Laufer
11. GV Heiko Decker
12. GV Roland Riesel
13. GV Christian Gerber
14. GV'in Heidi Hack
15. GV Ralf Strampfer
16. GV'in Wiebke Martens
17. GV'in Inga Lemke
18. GV Andreas Hack (ab 20:10 Uhr)

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek, LVB Amt Bad Oldesloe-
Land zugleich Protokollführer
2. Herr Urbach, Sparkasse Holstein
3. Herr Neben, Sparkasse Holstein

Es fehlen:

./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Steinburg sind mit Einladung vom 07.03.2013 auf Montag, den 18.03.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 17, später 18 - beschlussfähig.

Der Bürgermeister beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Als neuer Tagesordnungspunkt 13) wird eingefügt:
Abschluss eines Baulastenvertrages mit dem Kreis Stormarn.
Als neuer Tagesordnungspunkt 14) wird eingefügt:
Bepflanzung im B-Plan-Gebiet Nr. 18; hier: Auftragsvergabe.
Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 14) bis 17) nicht-öffentlich zu behandeln. Da über diesen Antrag eine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird entsprechend dem Antrag des Bürgermeisters erweitert. Die Tagesordnungspunkte 14) bis 17) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 10.12.2012
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Kredit Derivat; hier: Erläuterung der Sparkasse
7. Ablösung eines auslaufenden Kreditvertrages
8. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
9. Mitgliedschaft Aktivregion Holsteins Herz
10. Umstellung der Straßenbeleuchtung;
 - a) Auswahl von LED-Leuchten und weitere Vorgehensweise
 - b) Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
11. Reparaturarbeiten an Straßen und Wegen sowie Knick- und Grabenpflege;
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zu Auftragsvergabe
12. Anpassung des Feuerwehrgerätehauses Sprengel an das neue Fahrzeug
13. Abschluss eines Baulastenvertrages mit dem Kreis Stormarn
14. Bepflanzung im B-Plan-Gebiet Nr. 18
15. Kläranlage Mollhagen, Schwarz/Weiß-Trennung im Umkleidebereich
16. Anschaffung Gemeindeschlepper
17. Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 14) bis 17) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Punkt 1., Betreff: Protokoll der Sitzung vom 10.12.2012

- a) Bürgermeister Doose beantragt den Punkt 8 wie folgt zu ändern, da in diesem Beschluss der Auftrag an die Firma CB König vergeben werden sollte, obwohl das vorliegende Angebot nur eine Marktpreisbeobachtung darstellt, und vergaberechtlich noch eine Preisanfrage erfolgt:
Für die Freiwillige Feuerwehr Mollhagen sind 4 Atemschutzgeräte PSS 9000 und 8 Atemluftflaschen zu beschaffen. Im Haushalt 2013 sind Mittel für 4 Atemschutzgeräte und 2 Atemluftflaschen einzuplanen, in 2014 die für die restlichen 6 Atemluftflaschen.
- b) GV Decker merkt an, dass das richtige Datum unter Punkt 2c) nicht der 18.01.2013 sondern der 08.01.2013 ist.

Das vorliegende Protokoll wird mit den genannten Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen

Punkt 2., Betreff: Bericht des Bürgermeisters

GV Hack betritt um 20:10 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

- a) Bürgermeister Doose berichtet, dass im Baugebiet Nr. 18 alle Grundstücke verkauft sind, bzw. Kaufverträge demnächst geschlossen werden.
- b) Bürgermeister Doose berichtet über den Baufortschritt der Erschließung im Baugebiet Nr. 18. Aufgrund des Wetters konnten noch nicht alle Straßen wie geplant fertig gestellt werden.
- c) Bürgermeister Doose berichtet über die Durchführung des Winterdienstes in der Gemeinde und bedankt sich bei den Gemeindearbeitern für den Einsatz. Er weist jedoch darauf hin, dass die Gemeindearbeiter nur für die Gemeindewege zuständig sind. Für die Landes- und Kreisstraßen ist die Gemeinde nicht zuständig.
- d) Bürgermeister Doose berichtet, dass Planungen hinsichtlich des Kindergartenausbaus erfolgen sollen. Hier sind eine Bedarfsanalyse sowie entsprechende Gespräche mit der Gemeinde Stubben, dem Kindergartenzweckverband und dem Schulverband Mollhagen erforderlich. Es soll ein Architekt mit einer entsprechenden Planung beauftragt werden. Erst dann können Fördermittel beantragt werden.

Punkt 3., Betreff: Berichte aus den Ausschüssen

- a) GV'in Krochmann berichtet, dass die nächste Sitzung des Kulturausschusses im April stattfindet. Themen werden der Spielplatz in Sprenge sowie das Ferienprogramm sein. Weiterhin wird berichtet, dass ab dem Jahr 2014 das Anruf-Sammeltaxi in der Gemeinde verkehren wird.
- b) Bgm Doose berichtet, dass die Punkte der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses in der heutigen Sitzung behandelt werden.
- c) GV Hack berichtet, dass die Punkte der letzten Umweltausschusssitzung in der heutigen Sitzung behandelt werden. Weiterhin informiert GV Hack über die Klärschlammverdickung, einen Grundstückserwerb in Sachen Regenrückhaltebecken, über den Einbau einer

Noch zu Punkt 3)

Pumpanlage auf dem Grundstück Tiedt und über die Erneuerung des Rechners der Kläranlage. Aufgrund der Witterung musste der Dorfputz ausfallen. Als Ersatztermin wird der 13.04.2013 vereinbart.

- d) GV Meiners berichtet, dass der Finanzausschuss nicht getagt hat.
- f) GV'in Lemke berichtet über die Reparatur des Pavillons des Kindergartenzweckverbandes. Es wird davon ausgegangen, dass der Pavillon nach Ostern wieder vollständig nutzbar sein wird. Weiterhin wird über eine Veranstaltung des Kreisjugendringes in Lütjensee und über den Jugendtreff berichtet.

Punkt 4., Betreff: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger merkt an, dass er in der Presse gelesen hat, dass das Gelände der alten Meierei mit Asbestabfall verseucht wäre. Er fragt an, wer für die Überwachung der Entsorgung zuständig ist. Der Protokollführer führt aus, dass die Amtsverwaltung nicht zuständig ist. Möglicherweise liegt die Zuständigkeit beim Kreis.
- b) Eine Einwohnerin erkundigt sich, welcher Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen geprüft werden soll. Bgm Doose führt aus, dass es sich hier um die U3-Betreuung handelt. GV'in Lemke merkt an, dass der Kindergartenzweckverband vor einiger Zeit bereits die Verwaltung beauftragt hätte, den Bedarf an U3 Betreuungsplätzen festzustellen. Bisher ist noch keine Rückmeldung erfolgt.
- c) Ein Bürger merkt an, dass im DRK Kindergarten ein hoher Krankenstand herrscht, und Kinder daher nicht betreut werden können. GV'in Lemke merkt an, dass es Sache des Trägers ist, hier entsprechendes Personal bereitzustellen.
- d) Eine Bürgerin merkt an, dass die Container des Kindergartenzweckverbandes damals nur als Provisorium errichtet wurden. Mittlerweile stehen die Container schon sehr lange. Bgm Doose führt aus, dass der Ersatz der Container im Rahmen des U3-Ausbaus geprüft wird.
- e) Eine Bürgerin spricht die Situation der Parkplätze vor der Schule und dem Kindergarten an. Sie erkundigt sich, ob hier Abhilfe geplant ist. GV'in Martens führt aus, dass dies im Schulverband schon seit längerer Zeit beraten wird. Bevor jedoch etwas in der Oberfläche geschieht, muss erst einmal geprüft werden, inwieweit die vorhandenen Leitungen im Untergrund saniert werden müssen.
- f) Eine Bürgerin fragt nach, ob es in diesem Zusammenhang nicht kurzfristig möglich wäre, die Büsche wegzunehmen, damit dort die Fußgänger ungehindert zur Schule kommen. GV'in Martens berichtet, dass dies Angelegenheit des Schulverbandes ist.
- g) Ein Bürger fragt nach, ob der Personalschlüssel im Kindergarten bei 1,5 Personen liegt und wer diesen Schlüssel festlegt.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Personalbedarf ist in der Kindertagesstätten- und- Tagespflegeverordnung (KiTaVO) geregelt. Für Kindergärten wird der Personalschlüssel gem. § 6 KiTaVO auf 1,5 Fachkräfte pro Gruppe festgesetzt.

Punkt 5., Betreff: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

a) GV Busche bemängelt, dass in der heutigen Sitzung kein Bericht über die Situation des Kindergartens vorliegt, obwohl er diesen in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses eingefordert hat. Der Protokollführer führt aus, dass er folgende Zahlen für die Gemeinde Steinburg mitteilen kann:

Anzahl Kinder 0 bis unter 1 Jahr = 21

Anzahl Kinder 1 bis unter 2 Jahre = 21

Anzahl Kinder 2 bis unter 3 Jahre = 27

Zurzeit stehen 14 U3 Kinder aus den Verbandsgemeinden auf der Warteliste. Insgesamt werden zehn U3 Kinder in der Einrichtung betreut.

GV'in Martens merkt an, dass Kinder auch bei Tagesmüttern betreut werden können. Zurzeit sind noch 3 Plätze bei Tagesmüttern frei. GV'in Krochmann regt an, mit den Tagesmüttern entsprechende Verträge zu schließen, damit diese auch Zuschüsse vom Kreis und der Gemeinde erhalten können.

b) GV Hack spricht die Verkehrsberuhigung im Sprenger Weg an. Er fragt nach, ob zwischenzeitlich ein rechtsmittelfähiger Bescheid der Verkehrsaufsicht vorliegt. Bgm Doose führt aus, dass er den zuständigen Sachbearbeiter noch einmal beauftragt hat, den Antrag beim Kreis zu stellen. GV Hack bittet den LVB, hier entsprechend tätig zu werden.

c) GV Gerber regt an, dass die Gemeinde Steinburg künftig das Heft des Handelns stärker in die Hand nimmt, und die Interessen der Gemeinde bei den Zweckverbänden deutlicher vertritt.

Punkt 6., Betreff: Kredit Derivat; hier: Erläuterung der Sparkasse

Bgm Doose begrüßt Herrn Neben und Herrn Urbach von der Sparkasse Holstein. Herr Urbach erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation, welche dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, den Sachverhalt. Die Gemeinde Steinburg hat vor einigen Jahren einen Derivat-Kredit aufgenommen. Leider wurde versäumt, die Tilgung anzupassen. Zum heutigen Tag ist ein Saldo von 106.358,48 € entstanden. Der Gemeinde Steinburg ist kein Schaden entstanden, da sie diesen Betrag in den letzten Haushaltsjahren eingespart hat. Nunmehr ist zu überlegen, ob das Darlehen wie bisher fortzuführen ist, und die Tilgungsanteile des Darlehens ab dem 30.03.2013 wieder zum vereinbarten Tilgungsplan angepasst werden, oder über den Differenzbetrag ein neues Darlehen aufgenommen wird.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird darüber diskutiert, wer für diesen Fehler verantwortlich ist und warum dieser Fehler nicht schon früher aufgefallen ist. Ebenfalls werden beide vorgestellten Varianten beraten. Der Protokollführer merkt an, dass entsprechende Mittel im Haushalt für eine Sondertilgung vorhanden sind.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Darlehen wie bisher fortzuführen. Die Tilgungsanteile des Darlehens werden ab dem 30.03.2013 wieder dem vereinbarten Tilgungsplan angepasst, so dass die Differenz zwischen dem Plan- und dem Ist-Saldo in Höhe von 106.358,48 € durch eine Zahlung korrigiert wird.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 18.03.2013

Punkt 7., Betreff: Ablösung eines auslaufenden Kreditvertrages

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vom 05.03.2013 vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer führt aus, dass bei einer außerordentlichen Tilgung aufgrund des Beschlusses zu Top 6 eine außerplanmäßige Ausgabe genehmigt werden muss, da entsprechende Mittel nicht mehr im Haushalt zur Verfügung stehen.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Steinburg tilgt zum 31.03.2013 einen Kredit bei der DG HYP (Vertragsnummer 3024689600) mit einer Restschuld von 130.432,14 €. Der überplanmäßigen Ausgabe wird gemäß § 82 GO zugestimmt. Die Deckung erfolgt über eine Rücklagenentnahme.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen

Punkt 8., Betreff: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Bis zum heutigen Tag liegen keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor.

Punkt 9., Betreff: Mitgliedschaft Aktivregion Holsteins Herz

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vom 08.02.2013 vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer führt aus, dass die Gemeinde Siek und das Amt Trittau gern in der Aktivregion verbleiben möchten. Dies kann jedoch nur geschehen, wenn ein Lückenschluss durch Gemeinden des Amtes Bad Oldesloe-Land erfolgt. Hierzu hat am 12.03.2013 ein Gespräch mit Vertretern der Gemeinde Siek und des Amtes Trittau stattgefunden. In diesem Gespräch wurde vereinbart, dass den Gemeinden empfohlen wird, die Mitgliedschaft vorbehaltlich der Zahlung des Bürgereuros durch Dritte zu beschließen. Über die Übernahme des Bürgereuros soll mit dem Kreis verhandelt werden. GV Decker führt aus, dass die Amtsverwaltung zum Ende der laufenden Förderperiode ausgetreten ist, da bisher keine Maßnahme in den Amtsgemeinden gefördert wurde. GV'in Krochmann spricht sich dafür aus, auch ohne Zahlung des Bürgereuros durch Dritte die Mitgliedschaft in der Aktivregion zu beantragen, damit die Gemeinde auch in der nächsten Förderperiode Zuschüsse beantragen kann.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde beantragt die Mitgliedschaft in der Aktivregion Holsteins Herz e.V. für die Förderperiode ab 2014.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Sodann wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Die Gemeinde beantragt die Mitgliedschaft in der Aktivregion Holsteins Herz e.V. für die Förderperiode ab 2014, wenn die Mitgliedsbeiträge durch Dritte getragen werden.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 18.03.2013

Punkt 10., Betreff: Umstellung der Straßenbeleuchtung:

- a) Auswahl von LED-Leuchten und weitere Vorgehensweise
- b) Ermächtigung des Bürgermeisters zu Auftragsvergabe

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Top 6 des Umweltausschusses am 19.02.2013 behandelt. Der Ausschussvorsitzende GV Hack berichtet. Weiterhin sollen im Zuge dieser Maßnahme 27 abgängige Anschlusskästen mit der Priorität Nr. 1 erneuert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 2.900 €.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, 93 Lampenköpfe der Lampe Nummer 8 Stela Square in die amtsweite Ausschreibung mit aufzunehmen. Es soll eine Nachtabsenkung erfolgen und zwar von 23:00 Uhr abends bis 6:00 Uhr morgens. Es soll des Weiteren eine neutrale Weißbeleuchtung gewählt werden. In diesem Zusammenhang sollen 27 Anschlusskästen mit der Priorität Nr. 1 erneuert werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Ausschreibung den Auftrag an den preisgünstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 11., Betreff: Reparaturarbeiten an Straßen und wegen sowie Knick- und Grabenpflege:
hier: Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Top 8 der Sitzung des Umweltausschusses vom 19.02.2013 behandelt. Der Ausschussvorsitzende GV Hack berichtet. Es müssen Asphaltarbeiten durchgeführt, Risse vergossen, Banketten aufgefüllt, Tiefbauarbeiten durchgeführt und Banketten abgehobelt werden. Nach einer groben Kostenschätzung werden hierfür ca. 23.000 € benötigt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, die aufgenommenen Arbeiten beschränkt ausschreiben zu lassen. Nach Auswertung der Ausschreibung soll über den Bürgermeister der Auftrag für die Durchführung dieser Arbeiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erteilt werden.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen

Punkt 12., Betreff: Anpassung des Feuerwehrgerätehauses Sprenge an das neue Fahrzeug

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 11.03.2013 unter Top 5 beraten. Ebenfalls liegt eine Beschlussvorlage vom 04.03.2013 vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die erforderliche Durchfahrts- und Raumhöhe der Feuerwehrgarage Sprenge soll nach den Plänen des Architekten van Wely durch die Heraustrennung der Betondecke nach oben hin geschaffen werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, unter Einhaltung des Vergaberichtes Aufträge in der von Herrn van Wely geschätzten Größenordnung von 40.000 € zu erteilen.

Noch zu Punkt 12)

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Punkt 13., Betreff: Abschluss eines Baulastenvertrages mit dem Kreis Stormarn

Bgm Doose verweist auf die Beratungen der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 11.03.2013 unter Punkt 7. Ebenfalls liegt eine Beschlussvorlage sowie der Baulastenvertrag vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde stimmt dem Abschluss des beigefügten Vertrages über die Übernahme der Baulast für den Radwanderweg auf der ehemaligen Bahntrasse zu.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 14) bis 17) wird die Öffentlichkeit gemäß Beschlussfassung ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Sitzung der Gemeindevertretung Steinburg
vom 18.03.2013

Die Tagesordnungspunkte 14) bis 17) werden gemäß Beschlussfassung nicht-öffentlich behandelt.

Punkt 14., Betreff: Bepflanzungen im B-Plangebiet Nr. 18

Punkt 15., Betreff: Kläranlage Mollhagen, Schwarz/Weiß-Trennung im Umkleidebereich

Top 16., Betreff: Anschaffung Gemeindeschlepper

Punkt 17., Betreff: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird nunmehr wieder hergestellt. Der Bürgermeister gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt.

Weiterhin wird vereinbart, dass die konstituierende Sitzung am 17. Juni in Mollhagen stattfindet.

Die Sitzung wird um 23:00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer